



I. Du

Ich danke euch allen für eure Beiträge und ich möchte dazu sagen:

Was ist mir für einen Menschen zu sachlich. Einen Menschen den ich liebe, bezeichne ich nicht mit einem Was. Da ist nicht wichtig "was er hat" - in eurem Fall nun einen Beruf. Sondern "wer er ist"! Dazu würde auch die innere Berufung gehören. Denn der eigentlich ausgeübte Beruf zeigt keines Falls die "Berufung" wie mich mein eigenes Leben lehrte.

Ich hätte nicht gedacht, das diese (kurz vor dem Schlafen in meinem Kopf abgelaufenen) Gedichte eine solch hohe Resonanz erhalten würden. Ich bin hin und weg. Ich kann mich wirklich nur bedanken für diese positiven Zeilen und auch für eure Diskussion - die ich nicht als Spam ansehe, denn sie beschäftigt sich ja mit einem Teil des Gedichtes.

Lieben Gruß
Sylvia

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).